

Vermischte Verlautbarungen.

3. 630. (2) Nr. 543.

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Pono-  
vitsch macht hiemit bekannt: Es wurde auf  
Ansuchen des Georg Pellar aus Stevermarkt,  
mit Bescheide vom heutigen Dato, wegen aus  
dem wirthschaftsamtlichen Vergleiche vom 4.  
März v. J. am baren Vorschusse und andern  
Auslagen schuldigen 26 fl. 29 kr. M. M.  
samt Nebenverbindlichkeiten, in die execu-  
tive Feilbietung der, dem Gute Wildenegg,  
sub Rect. Nr. 48 1/2 unterthänigen, in Lö-  
sche, Haus-Nr. 26, liegenden 116 Hube des Be-  
zirks Pauls, nebst einigen Fahrnissen, ge-  
williget, und zur Vornahme derselben drey  
Tagssatzungen: auf den 25. Juny, 23. July  
und 27. August d. J., die beiden erstern in  
dieser Amtskanzley, und die dritte in Loco Lösche  
Nr. 26, jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit  
dem Besatze bestimmt, daß, falls die besagte  
Realität oder Fahrnisse bei der ersten oder zwei-  
ten Tagssatzung um oder über die Schätzung  
nicht angebracht werden könnten, sie bei der  
dritten auch unter dieser hintangegeben wer-  
den würden.

Demnach werden hievon die Tabulargläu-  
biger Gertrud Suppanttsch und Johann  
Schega verständiget, die Kauflustigen zur zahl-  
reichen Erscheinung eingeladen, und es können  
der Grundbuchsextract, die Schätzung und  
Licitationsbedingnisse täglich in den Vormit-  
tagstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Ponoivitsch am 19. May  
1830.

3. 631. (2) Nr. 708.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Reif-  
nitz wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß  
gebracht: daß Andreas Segez vom Markte  
Reifnitz auf sein Ansuchen die executive Licita-  
tion der, dem Georg Bambitsch von Hrib ge-  
hörigen, gesammten auf 720 fl. M. M. ge-  
richtlich geschätzten Realität, bewilliget erhalten  
hat. Zu Folge dessen sind drey Termine, näm-  
lich: der erste am 21. Juny, der zweite am  
26. July, und der dritte am 30. August d.  
J. mit der Bestimmung festgesetzt worden, daß,

falls die obgenannte Realität weder bei der  
ersten noch bei der zweyten dießfälligen Licita-  
tions-Tagssatzung um den Schätzungswertß  
pr. 720 fl. M. M. oder darüber veräu-  
fert werden sollte, bei der dritten auch unter  
demselben hintangegeben werden würde; daher  
werden alle Kauflustigen aufgefordert, an den  
bestimmten Tagen im Orte Hrib, Früh um  
10 Uhr zu erscheinen.

Bezirksgericht Reifnitz am 7. May 1830.

3. 636. (2) Nr. 1177.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertschhof zu Neu-  
stadel wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht:  
Es sey über Ansuchen des Johann Saig zu St.  
Johst, Cessionär des Johann Bellebiz, mit Be-  
scheide vom 17. Mai 1830, Nr. 1177, in die exe-  
cutive Feilbietung der, dem Franz Kobsche ge-  
hörigen, der Herrschaft Rupertschhof, sub Rectif.  
Nr. 69, dienstvaren, auf 35 fl. geschätzten Domi-  
nical-Ackers Opora zu Weindorf, wegen aus dem  
gerichtlichen Vergleiche vom 20. Mai 1829 schul-  
digen 10 fl. e. s. c., gewilliget, und hiezu drei  
Versteigerungstermine, als: der 8. Juny, 8. Ju-  
li und 10. August 1830, stets Früh um 9 Uhr,  
im Orte Weindorf mit dem Bemerken bestimmt  
worden, daß, falls dieses Reale weder bei der  
ersten noch zweyten Versteigerung um oder über  
den Schätzungswertß an Mann gebracht werden  
könnte, selbes bei der dritten auch unter dem-  
selben hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerken  
vorgeladen werden, daß sie die dießfälligen Licita-  
tionsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstun-  
den allhier einsehen können.

Bezirks-Gericht Rupertschhof zu Neustadt am  
17. Mai 1830.

3. 615. (3) Nr. 675.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch,  
als Personalinstanz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sey über Ansuchen des Georg Firm von Witesch,  
Cessionär des Valentin Witscheg, de praesentato  
Heutigen, Zahl 675, wider Andrá Strehar von  
Oberlass, in die executive Feilbietung der, die-  
sem gehörigen, ebendort gelegenen, zur löblichen  
Pfarrgült Moräutsch unterthänigen, gerichtlich auf  
231 fl. 20 kr. bewertbeten 213 Hube samt Wohn-  
und Wirthschaftsgebäuden, wegen aus dem Verglei-  
che, ddo. 10. September 1811, et intabulato in via  
executionis 20. July 1816, schuldigen 86 fl. M.  
M., dann rückständigen Interessen und Unfo-  
sten, gewilliget, und unter einem hiezu die drey  
Tagssatzungen, in Loco Oberlass, auf den 21.

Juni, 21. July und 21. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Beifügen bestimmt worden, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Licitation Lustigen mit dem Anbange eingeladen werden, daß sie die diebställigen Licitationsbedingnisse alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen können.

Bezirksgericht zu Ess ob Podpetch am 21. May 1830.

**B. 618. (3) Nr. 888.**  
**Realitäten • Licitation in der Stadt Stein.**

Von dem vereinten Bezirks • Gerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Das hochlöbl. k. k. Stadt • und Landrecht zu Laibach, als Concurs • Instanz, habe die öffentliche Feilbietung nachstehender, zur Florian Schaffer'schen Concurs • Massa gehörigen, zu Stein liegenden Realitäten, als:

- a.) Des der Stadt Stein dienstbaren Brantweinbrennhauses mit den darin befindlichen Brantweinfokkesseln und eingemauerten Bottungen; des an dieses Gebäude anstossenden Garten • Terrains, sammt dem kleinen Krautacker dabei, des auf diesen Terrain befindlichen Meierhofes, bestehend in einem Dreschboden sammt Strohkammer, und darneben stehenden Harpze, im Schätzungswerthe pr. 575 fl.;
- b.) des eben dahin dienstbaren, in der Stadt Stein, auf dem Hauptplage, sub Consc. Nr. 71 alt, 67 neu, stehenden gemauerten Hauses, mit dem kleinen Garten • Terrain dabei, sammt dem hinter dem Hause liegenden Hofraume und dem im Hofe stehenden Stalle, ferner mit den Gemeintheilen in Klänge, Pottock, Feistenberg, Gotteska, Pflauschnef in Rakouz und Stadtwald oder Lanien, im Schätzungswerthe pr. 702 fl. 5 fr.;
- c.) des dem Baumeisteramte Stein dienstbaren Waldes, mit dem Garten hinter dem Franziskaner • Kloster, im Schätzungswerthe pr. 362 fl.; und
- d.) des dem Grundbuche der Filialkirche St. Primi et Feljiani dienstbaren, nächst Podgier liegenden Acker Kokerschka niva, im Schätzungswerthe pr. 378 fl. bewilligt, und dieses Bezirks • Gericht mit Zuschrift vom 20. April 1830, Nr. 2504, zur Vornahme dieser Feilbietung ersucht.

Es werden demnach zur Vornahme dieser Versteigerung zwei Tagsetzungen, und zwar: die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 30. Juli l. J., und nöthigen Falls auf die nächst darauf folgenden Tage, jedesmal zu den gewöhnlichen Vor • und Nachmittags • Amtsstunden im Orte der Realitäten selbst, mit dem Beifügen anberaumt, daß diese hier benannten Konkurs • Realitäten weder bei der einen noch bei der andern

Feilbietungs • Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Wessen die Kauf Lustigen mit dem Anbange verständigt werden, daß sie die diebställigen Schätzungen, Grundbuche • extracte und die Licitations • Bedingnisse, vermöge deren jeder Mitbieter 10 o/o des Schätzungswertthes als Vadium zu Handen der Licitations • Commission bar zu erlegen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirks • Gericht Münkendorf am 18. Mai 1830.

**B. 624. (3) ad J. Nr. 284.**  
**Feilbietungs • Edict.**

Vom Bezirks • Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Thomas Uuer von Laibach, wider Johann Brenzhish von Oberlaibach, in die executive Feilbietung des, dem Gegner gehörigen, zu Oberlaibach, sub Haus • Nr. 30, liegenden, der Herrschaft Poitsch dienstbaren, und auf 1599 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Hauses sammt An • und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. August 1828, executiv intabulirt 20. Februar 1829, schuldigen 183 fl. 3 kr. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Tagsetzungen, auf den 10. May, 11. Juny und 10. July l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco Oberlaibach mit dem Anbange anberaumt, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbieter veräußert werden wird.

Wessen die intabulirten Gläubiger durch ihr sie eingelegten Rubriken, die Kauf Lustigen aber mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationsbedingnisse, vermöge welcher jeder Erstehung Lustige vor dem Anbot ein Vadium von 160 fl. zu Handen der Licitations • Commission zu erlegen hat, sammt der Schätzung täglich in dieser Kanzley umständlich eingesehen, und Abschriften davon erhalten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 18. März 1830.  
**U n m e r k u n g.** Nachdem sich bei der ersten Feilbietung kein Kauf Lustiger gemeldet, so wird nunmehr die zweite und dritte Tagsetzung, welche auf den 11. Juny und 10. July anberaumt sind, hiemit wegen eingetretenen besondern Umständen, und zwar: die zweite auf den 19. Juny, und die dritte auf den 19. July l. J. mit dem obigen Anbange überlegt.

**B. 623. (3) ad J. Nr. 298.**  
**Feilbietungs • Edict.**

Vom Bezirks • Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in Erledigung der Zuschrift des löblichen k. k. Bezirksgerichtes der Umgebung Laibach, ddo. 13. Februar 1830, Zahl 225, zur Vornahme der in der Executionssache des Martin Sonz, Handelsmannes zu Laibach, wider die Eheleute Martin und Helena Serou von Hrieb, bei Oberlaibach, mit dem Bescheide vom 13. Februar l. J., bewilligten Versteigerung,

der zu Hrieb bei Oberlaibach, sub Cons. Nr. 21 liegenden, der fürstbischöflichen Pfalz Laibach, sub Rectif. Nr. 176 dienstbaren, auf 160 fl. gerichtlich geschätzten 1 1/2 Hube, dann der auf 7 fl. 11 kr. geschätzten Fahrnisse, ob aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. März 1828 schuldigen 200 fl. c. s. c., die drei Tagsatzungen auf den 11. Mai, 12. Juni und 12. Juli l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in Loco Hrieb mit dem Anhange anberaumt, daß die feilgebotenen Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugeben werden.

Die umständliche Schätzung und Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Amtsstanzlei eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 27. Februar 1830.

**U n m e r k u n g.** Nachdem sich bei der ersten Feilbietung kein Kauflustiger gemeldet, so wird nunmehr die zweite und dritte Tagsatzung, welche auf den 12. Juni und 12. Juli anberaumt sind, hiemit wegen eingetretenen besondern Umständen, und zwar: die zweite auf den 25. Juni, und die dritte auf den 25. July l. J. mit dem obigen Anhange überlezt.

Z. 625. (5) J. Nr. 629.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte in Freudenthal wird bekannt gemacht: Es habe über Anlangen des Martin Veuz von Verd, die executive Versteigerung der, dem Jacob Kette von Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 17 fl. 50 kr. bewertheten verschiedenartigen Fahrnisse, als: Pferde, Wägen, Booten, Lische u. d. g., ob schuldigen 121 fl. c. s. c., bewilliget, und zur Vornahme die Tagsatzungen auf den 22. Juni, dann 6. und 20. July l. J., jederzeit früh von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn die zu versteigernden Effecten weder bei der ersten noch zweiten Vicitations-Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben verkauft werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 30. April 1830.

Z. 611. (3) Nr. 616.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch, als Personalinstanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Joseph Cairja zu Neucilli in Unterstevermarkt, als Gesionsrath des Anton Krail vonendorf, de praes. 8. May d. J., Z. 616, wider Anton Klöre von Lutoviz, in die executive Veräußerung der, diesem Letztern gehörigen, zu Lutoviz gelegenen, der löblichen Staatsheerschaft Michelsstätten, sub Urb. Nr. 609, unterthänigen, gerichtlich auf 2413 fl. 45 kr. bewertheten 1 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen aus dem wirthschaftsamtliden Vergleich, ddo. 26. Juny 1824, et intabulato in via executionis 22. December 1827, schuldigen 500 fl. M. M., dann rückständigen 500 Interessen und Executionskosten gemilliget, und

hiez u unter einem die Tagsatzungen auf den 23. Juny, 23. July und 23. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr in Loco Lutoviz mit dem Anhange angeordnet, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten Tagsatzung auch unter demselben hintanzugeben werden würde.

Uebrigens liegt diese Realität knapp an der Wiener Commercial-Strasse, ist mit bedeutenden und erträglichem Wiesen versehen, und kann wegen ihrer vortheilhaften Localität leicht zu einem Cinktehrwirthshause verwendet werden.

Wozu die Vicitationslustigen mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die diesfälligen Vicitationsbedingungen alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen können.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 18. May 1830.

Z. 614. (3) Nr. 674.

**Convocations-Edict.**

Von dem Bezirks-Gerichte zu Egg ob Podpetsch, als Abhandlungs-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe zur Erforschung der Verlassactiva- und Verlasspassiva, nach dem zu Moräutsch am 2. d. M., verstorbenen Johann Bisill, inb gemein Valli, gewesenen Wirthen und Fleischhacker allda, die Liquidations-Tagsatzung auf den 5. Juni d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtsstanzley anberaumt; wozu nun alle Jene, welche an diesen Verlass irgend eine Forderung oder sonstigen Anspruch zu stellen haben, und alle Jene, welche dazu schulden, so gewis zu erscheinen haben, als Erstere sich die üblen Folgen des §. 814 b. G. B., selbst zuschreiben haben, die Letztern aber sogleich im ordentlichen Rechtswege belangt werden würden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am 21. Mai 1830.

Z. 612. (3) Nr. 677.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte zu Egg ob Podpetsch, als Personalinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des löbl. Gutes Lustlein als Grundobrigkeit, de praesent. Heutigen, wider seinen Untertthan Anton Roschitsch von Untertuffstein, in die executive Feilbietung der, diesem Letztern gehörigen Fahrnisse, als: 1 Schwein, dann Haus-, Keller- und Meiergeräthschaften und 15 Fuhrten Dünger, wegen an Urbariale schuldigen 45 fl. 31 kr. M. M. gemilliget, und hiez u unter einem die Tagsatzungen auf den 4. und 18. Juny, dann 2. July d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco Untertuffstein mit dem Anhange angeordnet, daß, im Falle diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann ge-

bracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintanzugesetzt werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie den Meistbot sogleich bar zu erlegen haben werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetch am 21. Mai 1830.

**3. 613. (3)**

**E d i c t.**

Nr. 676.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Egg ob Podpetch, als Personal-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des löblichen Gutes Luffstein, als Grandobrigkeit de praesentato heutigen, Zahl 676, wider seinen Unterthan Jacob Zirrer von Podskrano, in die executive Feilbietung der diesem gehörigen Fahrnisse, als: Haus-, Keller- und Meiergeräthschaften, wegen an Urbariale rückständigen 19 fl. 5 kr. M. M., und bestrittenen Executionskosten gewilliget, und hiezu unter einem die Tagsatzung auf den 4. und 18. Juni, dann 2. Juli d. J., jedesmal von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Loco Podskrano, mit dem Anhange angeordnet, daß im Falle diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den gerichtlich auf 19 fl. 26 kr. erbobenen Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintanzugesetzt werden würden.

Wozu die Citationenlustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie den Meistbot sogleich bar zu erlegen haben werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetch am 21. Mai 1830.

**3. 608. (3)**

**E d i c t.**

Alle Jene, die an dem Verlasse des am 1. April d. J. zu Snojil verstorbenen Hüblers, Joseph Dernouscheg, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtiget zu seyn glauben, haben sich so gewiß bei der auf den 18. Juny d. J., Morgens um 9 Uhr, in dieser Amtskanzley anberaumten Tagsatzung einzufinden und ihre vermeintlichen Forderungen darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814, b. G. B. selbst beizumessen haben werden.

Bezirks-Gericht Ponovitsch am 19. März 1830.

**3. 610. (3)**

ad Nr. 237.

**E d i c t.**

Von dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das sämtliche hierländige, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Michael Groschel zu

Kresnitz, Untertans des Gutes Schwarzenbach, der Conkurs eröffnet worden, und werden daher alle Jene, welche an den besagten Schuldner aus was immer für einem Grunde Forderungen zu stellen glauben, aufgefordert, diese ihre Rechte wider den hierorts aufgestellten Massavertreter, Hrn. Dr. Drel zu Laibach, in Form einer Klage, worin nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, vermöge welchen sie in eine oder andere Classe versetzt zu werden meinen, so gewiß bis Ende July l. J. bei diesem Gerichte anzubringen, widrigens nach Verlauf der Zeit Niemand gehört, und auch alle nach verstrichenem Anmelddingstermine von dem erwähnten Conkursvermögen selbst dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen selbst ein Compensationsrecht gebühre, oder sie ein Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder ihre Forderung sogar auf das liegende Gut des Schuldners vorgemerkt seyn sollte, also daß sie im Falle einer zur Conkursmasse zu leistenden Schuld solche ungeachtet des ihnen sonst zu statten gekommenen Compensations-Eigenthums oder Pfandrechtes ohne weiters zu bezahlen haben würden. Uebrigens wird zum Versuche eines gütlichen Vergleiches die Tagsatzung auf den 2. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley angeordnet.

Bezirksgericht Weirelberg am 3. Mai 1830.

**3. 549. (3)**

**Literarische Anzeige.**

Bei dem Unterzeichneten, so wie im k. k. Volksschulbücher-Verschleiß sind zu haben:

Die krainische biblische Geschichte für Kinder, unter dem Titel: Gospada Krifhtosa Schmida, Koraja Augustanskiga, Sgodbe svetiga pisma sa mlade ljudi; okrajihane, is nemshkiga prestavljene v' Ljublani 1830. Ein Hülfsbuch für Katecheten und Schüler der zweiten Klasse der krainischen Trivialschulen. Gebunden mit Leder im Rücken pr. 20 kr.

Ferner ist zu haben:

Sgodbe svetiga pisma sa mlade ljudi, is nemshkiga prestavljene od Matevsha Ravnikar etc. 4 Theile in 3 Bänden mit Rück- und Eckleder gebunden um 2 fl.

Auch sind allda verschiedene andere krainische Bücher um billige Preise zu haben.

Heinrich Adam Hohn, in Laibach am alten Markt, Nr. 157.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 632. (2) Nr. 803.

#### Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit bekannt gemacht: daß auf Ansuchen des Andreas Tanko, im Namen seines Sohnes Andreas Tanko von Winkel bei Neustadt, in die Einleitung der Amortisirung des von Mathias und Simon Louschin von Weiniz, an den Anton Louschin, vulgo Hefel von Reifnitz lautenden, in Verlust gerathen seyn sollenden gerichtlichen Vergleiches, ddo. 22. Jänner, intabulato 30. October 1802, wegen 122 Kronen, gewilliget worden ist. Daher werden alle Jene, die auf gedachte Vergleichsurkunde Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Vergleichsurkunde für null und nichtig erklärt, und auf Anlangen extabulirt werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz am 17. May 1830.

3. 637. (2) Nr. 1213.

#### Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Schrem, Vormund der Aloys Kuntara'schen Pupillen, mit Bescheid vom 21. Mai 1830, Nr. 1213, in die Veräußerung aus freyer Hand, aller in die Aloys Kuntara'sche Verlassmassa gehörigen Weine und sonstigen Victualien, als: ungefähr 200 österr. Eimer alter Weine, von sehr guter Qualität, ungefähr 180 österr. Eimer Weine, voreinjähriger Fassung, eines Eimer Brantweins, mehrerer Stück Ochsen, Kühe, Kalbinnen und Borstenvieh, zweier Pferde, Getreids von verschiedenen Gattungen, mehrerer Wachen Speck, gefelchten Schweinfleisches, gedürrtter Zwetschen und sonstig gedürrtten Obstes, dann noch sonstiger Victualien gewilliget worden.

Nachdem sich aber diese Victualien zum Theil im Schloße Steinbrüchl nächst Neustadt, und zum Theil im Meierhofgebäude in Altstuben befinden, so wird die dießfällige Licitation am 15. Juni 1830, Früh um 9 Uhr im Schloße Steinbrüchl nächst Neustadt beginnen, ununterbrochen bis zur Veräußerung aller Gegenstände fortgesetzt, und bei der Licitation zu Steinbrüchl, der Tag nachträglich bekannt gemacht werden, an welchem die Licitation im Meierhofgebäude in Altstuben anfangen soll.

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 64. d. 29. Mai 1830.)

Zu dieser bedeutenden Licitation werden alle Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Speculanten dabei ihren besondern Vortheil finden können, indem die dießfälligen Weine im guten Rufe stehen, und die übrigen Gegenstände von Bedeutung sind.

Die Licitations-Bedingnisse sind: gleichbare Bezahlung.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 21. May 1830.

3. 609. (3) Nr. 856.

#### Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Mathias Urschitsch von Mozshunik, als Cessionär des Anton Nebergoy von Losche, wegen ihm schuldigen 74 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Johann Faidiga zu Losche gehörigen, auf 677 fl. W. W. geschätzten, und dem Gute Leutenburg dienstbaren 114 Hube, mit An- und Zugehör, im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu drei Feilbietungstagsausagen, nämlich: für den 23. Juny, 23. July und 23. August d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Losche mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 4. April 1830.

3. 640. (1)

Der Unterzeichnete, stets bemüht den Wünschen der hochverehrten Bewohner Laibachs, so viel in seinen Kräften, zu entsprechen, gibt sich die Ehre hiemit die Anzeige zu machen, daß neue Transporte von frischen Mineral-Wässern, als: Selter, dann Rohitscher und Johannesbrunner Säuerlinge, nicht minder auch das, durch seine Wirkung sich schätzbar gemachte Wisnaer und Seidschitzer Bitter-Wasser, angelangt sind, und zu billigst möglichen Preisen abgegeben werden.

Sollten einige der verehrten Kurgenießenden das Verlangen tragen, die obangeführten Wässer glasweise zu erhalten, so steht ebenfalls mit Vergnügen zu Diensten

ergebener

Ferd. Joseph Schmidt,  
zum Mosten, am Congressplatz.

Z. 645. (1)

In der Stadt Radmannsdorf ist das Haus, Nr. 1, bestehend zu ebener Erde aus zwei Handgewölben und einem Keller, im ersten Stocke aus 4 Zimmer, einer Küche und einem Speisgewölbe, sammt Garten, aus freyer Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Peter Gra: geneg, Bierbräuer in Stein.

Z. 605. (3)

Bei Leopold Vateruossi in Laibach, am Plage, ist zu haben:

### Von der Grundbuchs-Führung

und dem

bei Uebertragung oder Lösung dinglicher Rechte zu beobachtenden

gesetzlichen Vorschriften mit Bezug

auf das

neue bürgerliche Gesetzbuch, die ergangenen höchsten Verordnungen und Grundbuchs-Patente;

ferner von den mit dem Grundbuche verbundenen

### Urbarial-Rechten.

Theoretisch und practisch bearbeitet

von

Joh. Michael Schein.

3te vermehrte Auflage. Gräs 1830, brosch. 1 fl. 45 kr., steif gebd. 1 fl. 50 kr. E. M.

Der Mangel an belehrenden, gediegenen Schriften in diesem so wichtigen Fache der politisch-juridischen Geschäftsführung, haben diesem Buche einen schnellen Absatz der zwei ersten ziemlich starken Auflagen verschafft, wodurch dessen Werth hinlänglich anerkannt wurde. Diese dritte

Ausgabe erschien; nachdem die beiden ersten seit mehreren Jahren ganz fehlten, nur wegen den häufig darauf eingehenden Bestellungen aber ganz umgearbeitet und sehr vermehrt.

Es ist auch daselbst eine neue Karte von U. L. gier, à 30 kr. zu haben.

Z. 627. (2)

Verkaufs-Antrag.

Ein Haus in Unterschischka nächst Laibach, sammt dem dabei bestehenden Garten mit edlen Obstbäumen besetzt, im Umfange von 60 Klafter Länge, und 8 1/2 Klafter Breite, worin ein gut mit Stroh eingedektes Gebäude von 11 Klafter Länge, und 5 Klafter Breite; — darin vier gemauerte und neu hergestellte Zimmer, eine gewölbte Küche, eine gemauerte Speisekammer in zwei Abtheilungen, eine Dreschtenne, eine Wagenschupse, ein geräumiger Viehstall, und ein besonderer Stall auf 8 — 12 Stück Vorksthiere, besteht, mit einem guten Brunnen vor der Hausthür versehen ist, woran nur ein Nachbar das Nießthumsrecht hat, ist aus freyer Hand zu verkaufen.

Dieses Haus sammt Garten ist ausser der l. f. Grundsteuer von 40 kr. und G. Obriq. Zinses 22 9/20 kr., zusammen 1 fl. 2 9/20 kr. ohne aller Belastung; hat kommode Ein- und Ausfahrt von zwei verschiedenen Strassen, und auch hinlänglichen Raum im innern des Hofes jeden Wagen umkehren zu können.

Sehr billige Kaufsbedingungen sind stündlich bei dem Unterzeichneten einzusehen, der zugleich berechtigt ist, den Verkauf abzuschließen.

Laibach am 25. Mai 1830.

G. Mathias Drennig,

Nr. 7, in der Gradtscha-Vorstadt zu Laibach wohnhaft.

### Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist so eben wieder erschienen, und wolle von den (P. T.) Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Schüz's allgemeine Erdkunde; 19. Lieferung. Pränumeration auf die 20. Lieferung mit 40 kr. E. M.

Heinsius, Dr. Theodor, Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. 4ten Bandes 5. Heft. Pränumeration auf das 6. Heft mit 24 kr. E. M.

Ferner ist in ebendemselben Comptoir ganz neu erschienen:

Handbuch für Reisende in dem Oesterreichischen Kaiserstaate; 2 Bände 3 fl. E. M., einzeln der Band 2 fl. E. M.